

Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz



Ländliche Entwicklung in Bayern

Landkreisinformation

Neumarkt i.d.OPf. 2024

Amberg-Sulzbach

Cham

Neustadt a.d.Waldnaab

Regensburg

Schwandorf

Tirschenreuth



Landkreisinformation 2024

Ländliche Entwicklung im Landkreis Neumarkt i.d.OPf.

Heimat gemeinsam gestalten



Gleichwertige Lebensverhältnisse in ländlichen Gemeinden und Regionen schaffen – das ist Auftrag und Ziel des Amtes für Ländliche Entwicklung Oberpfalz. Dafür arbeiten wir mit vielen Partnerinnen und Partnern zusammen. Das Rückgrat des ländlichen Raumes sind engagierte Bürgerinnen und Bürger, nachhaltig handelnde Dorfgemeinschaften sowie auf die Zukunft ausgerichtete Kommunen. Gemeinsam mit Fachbehörden, Verbänden, Planerinnen und Planern sowie Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern

haben wir Erfolge für den Landkreis Neumarkt i.d.OPf. erreicht und wollen diese fortsetzen. Wir entwickeln vitale Dörfer und attraktive Lebensräume, schützen Boden, Gewässer und Klima, fördern die Artenvielfalt, regionale Produkte und ökologische Erzeugung. Wir gestalten Landschaften, unterstützen kreative, unternehmerische Menschen und helfen beim Flächensparen.

Herausragende Projekte in der Oberpfalz

Die Oberpfalz strahlt mit ihren Projekten weit in den gesamtbayerischen Raum hinein. Das will ich an zwei herausragenden Beispielen, wie nachhaltige Baukultur gelingen kann, erläutern: Mit der Neugestaltung des Dorfgangers in Großkonreuth (Landkreis Tirschenreuth) entstand unter intensiver Mitarbeit der Dorfgemeinschaft ein vielfältig nutzbarer Freiraum und beliebter Treffpunkt für alle Generationen. Der einfache, klare Baukörper und die an den örtlichen Kontext angepasste Freiraumgestaltung tragen zu einer wesentlichen städtebaulichen Aufwertung an zentraler Stelle bei.

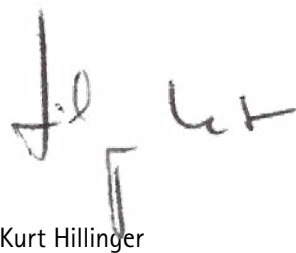
Die Instandsetzung des „Kolpinghauses“ in Riglasreuth (Landkreis Tirschenreuth) ist eine zeitgemäße Botschaft zum Erhalt der Grauen Energie der 1950er-Jahre-Bauten und zum Grundsatz des „Bewahrens und Weiterbaus“ anstelle von Abbruch und Neubau – auch im Sinne der CO₂-Bilanz. Das vom

Leerstand bedrohte Vereinsheim steht heute als moderne Tagungsstätte der gesamten Dorfgemeinschaft als Treffpunkt zur Verfügung. Beide Projekte erhielten 2023 vom Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten den Staatspreis „Dorferneuerung und Baukultur“.

Unsere Projekte schaffen Zukunft

In der Oberpfalz sorgen wir derzeit in rund 370 Projekten für attraktive Lebensbedingungen. In diesen Projekten wurden im Jahr 2023 Investitionen in Höhe von 29,8 Millionen Euro ausgeführt, die unser Amt mit 18,2 Millionen Euro gefördert hat. Dank einer außerordentlich guten finanziellen Ausstattung konnten wir in den vergangenen Jahren viele Projekte großzügig bezuschussen und erfolgreich abschließen. Der Freistaat Bayern wird voraussichtlich die Mittelkürzungen durch den Bund großteils kompensieren und versetzt uns damit in die Lage, die zahlreichen notwendigen Projekte in der Oberpfalz 2024 im geplanten Umfang durchzuführen. Wir stehen weiterhin als starker Partner zur Seite und werden die zur Verfügung stehenden Mittel bestmöglich verteilen und einsetzen.

Das Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz wird auch künftig mit den vielen Partnerinnen und Partnern vor Ort für einen lebens- und liebenswerten Landkreis arbeiten. Machen Sie sich auf den nächsten Seiten ein Bild davon, was im Jahr 2023 im Landkreis Neumarkt i.d.OPf. erreicht wurde.



Kurt Hillinger
Leiter des Amtes

Landkreisinformation 2024

Ländliche Entwicklung im Landkreis Neumarkt i.d.OPf.

Inhalt

Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis	5
Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen	6
Dörfer und Gemeinden zukunftsfähig entwickeln und gestalten	10
Landschaft gestalten und Ressourcen schützen	14
Impressum	18

Ländliche Entwicklung stärkt den Landkreis

Mit der Ländlichen Entwicklung unterstützen wir Gemeinden und Menschen dabei, gute Lebens-, Wohn- und Arbeitsverhältnisse im Landkreis zu schaffen. Dörfer, Landschaften, Natur und die Region zu stärken, ist unser Anliegen. Wir erarbeiten und realisieren zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Gemeinden in Kooperation mit anderen Behörden passende Lösungen zu aktuellen Themen wie Stärkung der Ortskerne, Flächensparen, Klimaschutz und Klimawandel, Nahversorgung oder Biodiversität. Zur besseren Lesbarkeit wird im Folgenden bei Personenbezeichnungen nur die männliche Form verwendet. Falls nicht anders angegeben, sind dabei alle Geschlechter angesprochen.

Interkommunale Potenziale nutzen

Gemeinden nehmen ihre Zukunft gemeinsam in die Hand und schließen sich freiwillig zu Integrierten Ländlichen Entwicklungen zusammen. Denn miteinander lassen sich viele Herausforderungen effizienter und zielgerichteter bewältigen, wie zum Beispiel der Wasserrückhalt in der Fläche als Beitrag zur Verbesserung der Hochwassersituation, Energiekonzepte, die Innenentwicklung oder die Biotopvernetzung. Zusammenarbeit, integrierte Planung und koordinierter Einsatz der Ressourcen erhöhen die Leistungsfähigkeit der Gemeinden und stärken die regionale Wirtschaft.

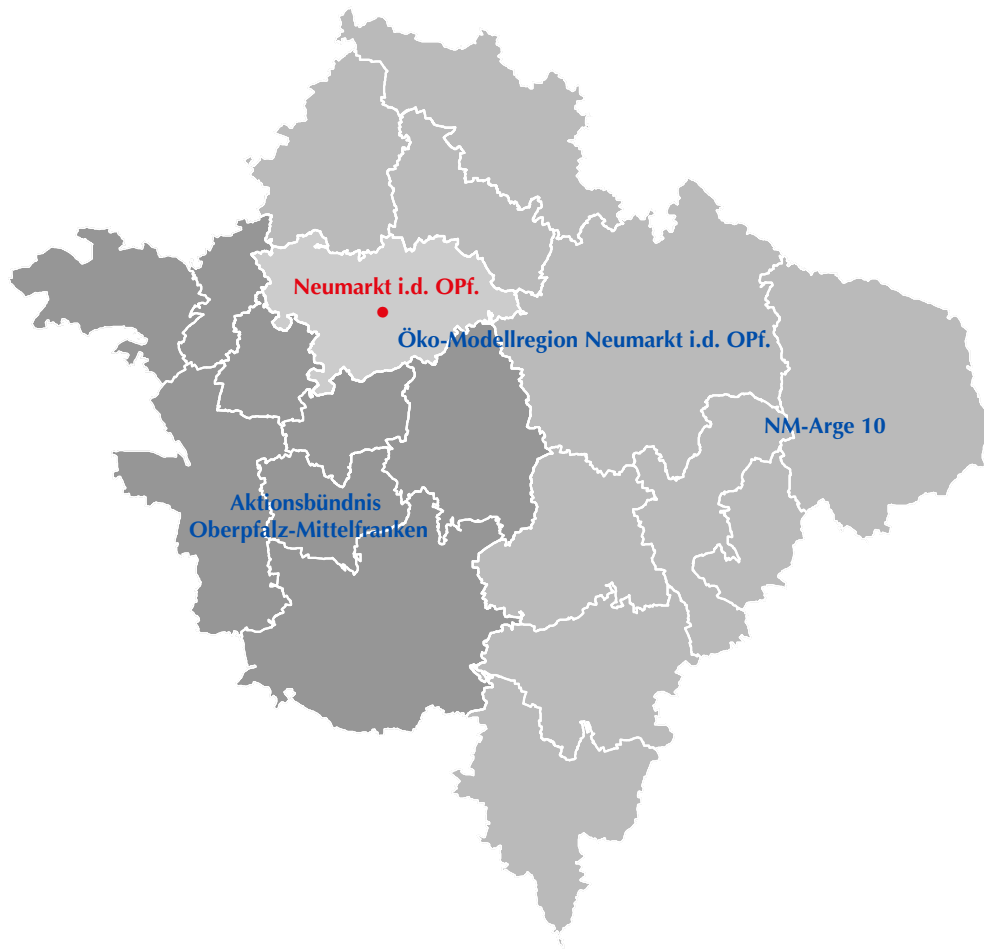
Gemeinden und Dörfer nachhaltig entwickeln

Ein Kernanliegen jeder Dorferneuerung ist, durch Innenentwicklung den Folgen des demografischen Wandels und dem Flächenverbrauch zu begegnen. Beispielgebend dafür stehen die Neu- und Umgestaltung einer in der Ortsmitte von See befindlichen unbebauten Fläche und eines anliegenden leerstehenden landwirtschaftlichen Anwesens zum neuen Dorfhaus. Dazu wurde ein Architektenwettbewerb initiiert, von dem funktionelle und gestalterische Impulse erwartet werden. Es zeigt die Möglichkeiten der Dorferneuerung: Identität und Gemeinschaftsleben schaffen, Infrastruktur und Grundversorgung bieten, Flächen sparen und Wiederbelebung der Ortsmittelpunkte durch eine zeitgemäße Planung und Entwicklung. Die Dorferneuerung steht für ausgezeichnetes Bürgerengagement.

Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Wenn Wiesen, Äcker und Wälder nachhaltig bewirtschaftet werden, sichert und gestaltet dies die Kulturlandschaften mit ihren wertvollen Lebensräumen. Dafür stehen die Projekte der Flurneuordnung und zwei Projekte bodenständig im landwirtschaftlich geprägten Landkreis. Manche Maßnahmen für Wasserrückhalt aber auch für Biotopverbund und Artenvielfalt werden mit dem Förderprogramm „FlurNatur“ umgesetzt.

Landkreis Neumarkt i.d.OPf.	
Projekte	Anzahl
Integrierte Ländliche Entwicklung	2
Öko-Modellregion	1
Dorferneuerung	14
Flurneuordnung	3
Freiwilliger Landtausch	2
Ländlicher Straßen- und Wegebau	2
bodenständig	2
Summe	26



Interkommunale Potenziale entwickeln und nutzen

In drei Projekten kooperieren im Landkreis 19 Kommunen, um ihre Entwicklungsaktivitäten gemeinsam abzustimmen und die Region zu stärken. Nachfolgend informieren wir über bedeutende Schritte in zwei Integrierten Ländlichen Entwicklungen und einer Öko-Modellregion.

Alle Projekte 2023 im Überblick

Integrierte Ländliche Entwicklung			
Projekte	km ²	Einwohner	Städte, Märkte und Gemeinden
Aktionsbündnis Oberpfalz-Mittelfranken	450 von 549	44400 von 64000	8 Kommunen: Stadt Berching, Berggau, Deining, Stadt Freystadt, Mühlhausen, Markt Postbauer- Heng, Markt Pyrbaum, Sengenthal 1 weitere Kommune im Landkreis Nürnberger Land: Burgthann 1 weitere Kommune im Landkreis Roth: Markt Al- lersberg
NM-Arge 10	814	45000	10 Kommunen: Berg bei Neumarkt i.d.OPf., Markt Breitenbrunn, Stadt Dietfurt a.d.Altmühl, Markt Hohenfels, Markt Lauterhofen, Markt Lupburg, Stadt Parsberg, Pilsach, Seubersdorf i.d.OPf., Stadt Velburg
Summe	1264	89400	18 Kommunen

Öko-Modellregion			
Projekte	km ²	Einwohner	Städte, Märkte und Gemeinden
Neumarkt i.d.OPf.	1344	129000	19 Kommunen: Stadt Berching, Berg bei Neumarkt i.d.OPf., Berggau, Markt Breitenbrunn, Deining, Stadt Dietfurt a.d.Altmühl, Stadt Freystadt, Markt Hohenfels, Markt Lauterhofen, Markt Lupburg, Mühlhausen, Stadt Neumarkt i.d.OPf., Stadt Pars- berg, Pilsach, Markt Postbauer-Heng, Markt Pyr- baum, Sengenthal, Seubersdorf i.d.OPf., Stadt Vel- burg

Über die Projekte, deren Namen blau geschrieben sind, und das neue HeimatUnternehmen-Netzwerk wird nachfolgend berichtet.

Berichte über Projekte

Integrierte Ländliche Entwicklung Aktionsbündnis Oberpfalz-Mittelfranken (AOM)

Das AOM legte 2023 seinen Fokus auf die Arbeit am Handlungsschwerpunkt Naherholung/Tourismus/Kultur. Dafür steht die Fortführung des Rad-Wanderkalenders 2023, der auf der Freizeitmesse in Nürnberg präsentiert wurde. Auch bei den anderen Handlungsschwerpunkten möchte das AOM weitere Impulse für seine Mitgliedskommunen setzen. Dazu traf sich die Lenkungsgruppe der ILE im Herbst zur Zwischenevaluierung. Aus der Analyse, welche Projekte realisiert wurden, folgte die Konzentration auf noch offene oder neue Projekte: Das reicht von den Themen Wasserversorgung und Daseinsvorsorge bis hin zu Klima, Energie, Landschaft und Tourismus. Gemeinsam werden Konzepte erarbeitet, die Attraktivität der Kommunen zu verbessern. In dem 2017 eingeleiteten Kernwegenetz-Verfahren wurde der letzte von insgesamt 15 Wegen gebaut. Damit wurden mehr als 13 Kilometer Wegtrassen ertüchtigt und den aktuellen Ansprüchen der Gesellschaft und Wirtschaft angepasst.

NM-Argo 10

Das aktuelle ILE-Konzept wurde 2023 evaluiert und fortgeschrieben. Die Umsetzungsbegleitung kann dadurch ab Mitte des Jahres 2024 weiter abgesichert werden. Unter Führung der Lenkungsgruppe der ILE wurden in den Mitgliedskommunen auch 2023 wieder zwölf Kleinprojekte im Rahmen des Regionalbudgets erfolgreich realisiert. Für die ILE-Mitglieder fand auf Verwaltungsebene ein gemeinsames Austauschtreffen zur Erarbeitung einheitlicher Arbeitsweisen statt. Zur effektiven Archivierung ihrer Unterlagen konnte für die interessierten Mitgliedskommunen ein externer Anbieter beauftragt werden. Die ILE präsentierte sich auch 2023 wieder auf verschiedenen Gewerbeschauen.

Öko-Modellregion Neumarkt i.d.OPf.

Der Ökolandbau im Landkreis Neumarkt i.d.OPf. weitet sich stetig aus. Aktuell bewirtschaften 220 Landwirte (11,6 %) eine Fläche von 8854 Hektar (15,2 %) nach den Richtlinien des ökologischen Landbaus. Öko-Kleinprojekte wie etwa ein Schlachthaus für Kleintiere, Technik zur Herstellung von Futtermitteln aus bioregionalen Komponenten, ein Verkaufshänger und Bewässerungstechnik für den Gemüsebau wurden aus Mitteln des Verfügungsrahmens Öko-Projekte bezuschusst. Auf breites Interesse stieß der Direktvermarktertag, der im Zeichen der innovativen Vermarktung von bioregionalen Produkten stand. Ein Umstellerseminar, das Vernetzungstreffen zur Mast von Bio-Rindern, die Tagesfahrt zu den Ökofeldtagen und Veranstaltungen zum Anbau von Bio-Hirse und Bio-Linse rundeten das Programm ab. Des Weiteren fand im Jahr 2023 in den Landkreisen Amberg-Sulzbach und Neumarkt i.d.OPf. die Wiesenmeisterschaft statt, bei der auch Betriebe aus dem Landkreis Neumarkt i.d.OPf. mit artenreichen Wiesen und deren kulturlandwirtschaftlichem Wert punkteten.

HeimatUnternehmen

Wenn Menschen sich bewusst für Heimat entscheiden, Leidenschaft bei ihren Projekten zeigen und damit enorme Energie in Form von Netzwerken, erstaunlichen Projekten, Wertschätzung und -schöpfung sowie ein hohes Maß an Kreativität freisetzen, spricht man von HeimatUnternehmen. Die Keimzelle des Heimat-Unternehmens-Gedankens im Norden der Oberpfalz hat nun auch weitere Kreise gezogen. So konnte ein neues HU-Netzwerk im Landkreis Neumarkt aktiviert werden. Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit wurde eine Website aufgesetzt und eine Broschüre gestaltet. Wunderbare Atmosphäre und das Machertum von HeimatUnternehmen konnten auf dem „Heimatnetzwerk & Markt“ auf der Glasschleif in Pullenreuth erlebt werden. Im Rahmen der Unterstützung, Informationsbereitstellung oder der Durchführung von Stammtischen konnten viele spannende Projekte angestoßen und umgesetzt werden. Die Vielfalt der Projekte zeugt vom unglaublichen Potenzial, das im ländlichen Raum freigesetzt werden kann.

Neue Projekte

Die Entwicklung gleichwertiger Lebensverhältnisse auf dem Land steht bei allen Kommunen des Landkreises im Vordergrund. Die beiden ILEn AOM und NM-Arge 10 mit insgesamt 19 Mitgliedskommunen erarbeiten dafür Konzeptionen, organisieren Kleinmaßnahmen des Regionalbudgets und setzen auch etliche eigene Maßnahmen um. Dabei stehen die Handlungsfelder, die auch für eine hohe Widerstandskraft der Regionen kennzeichnend sind, im Vordergrund. Wichtige Ziele können nur gemeinsam erarbeitet und umgesetzt werden. Zu nennen sind u.a. die Förderung der regionalen Wertschöpfungen, eines fairen und gerechten Miteinanders, gerechte Chancen zur Versorgung und Teilhabe für alle, der Erhalt der natürlichen Ressourcen und deren sparsamen Einsatz sowie der Erhalt und die Erhöhung der Biodiversität. Aber auch Fragen des Wasserhaushaltes, der Energieversorgung, des öffentlichen Nahverkehrs stehen zur Diskussion für gemeinsame und effektive Lösungsansätze.



Dörfer und Gemeinden zukunfts- fähig entwickeln und gestalten

Mit der Dorferneuerung und der Gemeindeentwicklung stärken und verbessern wir die Standortqualitäten und die Lebensverhältnisse in den Dörfern. Gemeinsam mit den Bürgern sowie den Gemeinden gestalten wir in 24 Dörfern von neun Gemeinden des Landkreises durch 14 Dorferneuerungen Zukunft. Nachfolgend berichten wir über wichtige Schritte in vier Projekten.

Alle Projekte 2023 im Überblick

Dorferneuerung			
Projekte	Stand des Projektes	beteiligte Einwohner	Ortschaften
Batzhausen	Planung	870	1
Darshofen	Planung	350	1
Erasbach	Planung	540	1
Großalfalterbach	Fertigstellung	310	1
Günching	Planung	320	1
Hörmannsdorf	Planung	380	1
Kruppach	Planung	120	1
Röckersbühl	Fertigstellung	420	3
See	Planung	530	3
Traunfeld	Planung	270	1
Trautmannshofen	Fertigstellung	360	1
Wallnsdorf	Fertigstellung	200	1
Wiesenacker	Fertigstellung	580	4
Willenhofen	Fertigstellung	340	4
Summe 14		5590	24

Über die Projekte, deren Namen blau geschrieben sind, das Kleinunternehmen der Grundversorgung Lauterhofen und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) wird nachfolgend berichtet. In den anderen Projekten erfolgten Arbeiten zur Vorplanung, Abrechnung umgesetzter Maßnahmen bis hin zur Berichtigung des Liegenschaftskatasters und Grundbuchs sowie zum formellen Abschluss der Projekte.

Berichte über Projekte

Dorferneuerung

Günching, Stadt Velburg

Die Sanierung und Umnutzung des ehemaligen Sportheims zu einem barrierefreien Dorfgemeinschaftshaus ist nahezu abgeschlossen. Letzte Restarbeiten finden noch im Jahr 2024 statt. Das Engagement der Dorfbevölkerung ist enorm, um den neuen Treffpunkt für Jung und Alt zu schaffen. Nach Abschluss der Baumaßnahme soll mit der Gestaltung des Umfelds begonnen werden, damit eine neue zukunftsfähige Ortsmitte entsteht. Besonders gut wird von den Bewohnern auch die Möglichkeit der Privatförderung angenommen. Sie trägt erheblich zu einem schönen Ortsbild bei.

See, Markt Lupburg

Geplant ist unter Beteiligung der Teilnehmergeinschaft die Revitalisierung einer alten, länger leerstehenden Hofstelle im Ortskern von See zum gemeinschaftlichen Zentrum für alle Bürger und Vereine. Um die optimale architektonische, städtebauliche und wirtschaftlichste Lösung zu finden, ist 2024 geplant, einen Architektenwettbewerb durchzuführen. Vorzugsweise werden Umnutzungs- und Sanierungskonzepte unter weitestgehender Erhaltung des teilweise bauhistorisch wertvollen Altbestandes erwartet. Allerdings sind auch ein Komplettneubau oder eine Kombination aus Alt und Neu denkbar. Im Ideenteil werden zudem Vorschläge für zeitgemäße Wohnmodelle am angrenzenden innerörtlichen Areal erwartet.

Traunfeld, Markt Lauterhofen

In der 2022 eingeleiteten einfachen Dorferneuerung wird in den nächsten zwei Jahren mit der Umsetzung der ersten Maßnahmen begonnen werden. Im Sommer 2023 wurde ein Architekt aus Regensburg mit den Planungen für das Dorfgemeinschaftshaus und den Kirchenvorplatz beauftragt. Nach einer Ortsbegehung im Herbst liegen mittlerweile die ersten Entwürfe für die beiden Maßnahmen vor. Diese wurden von den Bürgern in der Konzeptphase zur Dorferneuerung als Schlüsselmaßnahmen benannt und sind bedeutend für die Neugestaltung der Ortsmitte. Zudem wird auch die Möglichkeit der Privatförderung genutzt, sodass die Bürger selbst dazu beitragen, das Ortsbild zu verbessern. Im Fokus stehen hier Um- und Ausbaumaßnahmen an Gebäuden sowie die Neugestaltung von Vorgärten und Hofzufahrten.

Willenhofen, Stadt Parsberg

Die Stadt Parsberg konnte 2023 die alte Schule – ein langjähriger, einsturzgefährdeter Leerstand in der Ortsmitte von Willenhofen – erwerben. Als letzte Maßnahme in der umfassenden Dorferneuerung sollen nach dem Abbruch auf der Freifläche neun Obstbäume, vier Großbäume und 350 Sträucher gepflanzt, ein Sitzplatz zum Verweilen angelegt und auch zwei E-Ladestationen für Fahrräder installiert werden. Die Freifläche liegt direkt gegenüber dem in der Dorferneuerung gebauten Feuerwehr- und Gemeinschaftshaus. Die Ausführungsanordnung wurde bereits im Herbst 2023 erlassen und nach Abschluss der Baumaßnahme kann der Abschluss des Verfahrens insgesamt vorbereitet werden.

Kleinstunternehmen der Grundversorgung

Lauterhofen

Der Lauteracher Hof befindet sich seit 400 Jahren in Familienbesitz. Nach dem Generationswechsel erfolgt nun eine umfassende und aufwendige Sanierung des Gebäudes nach ökologischen Standards. Einen Teil der Umbaumaßnahmen setzten die Eigentümer bereits vor Antragstellung in Eigenleistung ohne Förderung um. Bei den ausstehenden Maßnahmen – wie dem Umbau der Küche – unterstützt das Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) Oberpfalz mit der Förderung für Kleinstunternehmen der Grundversorgung. Die Gaststube konnte inzwischen wieder eröffnet werden. Das Betreiberpaar setzt auf regionales Obst und Gemüse sowie Fleisch aus der nahen Umgebung. So findet sich der ökologische Gedanke auch auf dem Teller wieder. Die Nebengebäude werden das nächste Projekt werden. Schon jetzt hat Lauterhofen einen Ort des Verweilens und der Gemeinschaft zurückbekommen.

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

Der Europäische Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) fördert die nachhaltige Entwicklung des ländlichen Raums in der Europäischen Union. Gefördert werden dabei Projekte der Dorferneuerung, die der nachhaltigen Verbesserung der Lebens-, Wohn- und Arbeitsverhältnisse auf dem Lande dienen, sowie dem ländlichen Charakter angepasste Infrastrukturprojekte, die den ländlichen Raum als Lebens-, Arbeits-, Erholungs- und Naturraum sichern und weiterentwickeln. In den zwei Antragsrunden zur ELER-Förderung im Jahr 2022 haben beim Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz 46 Kommunen 58 Projekte beantragt, davon wurden 49 Projekte im bayernweiten Wettbewerb ausgewählt und bewilligt. Die zuwendungsfähigen Kosten liegen bei 34,26 Millionen Euro, die bewilligten Zuwendungen bei 19,66 Millionen Euro. Derzeit läuft die Umsetzung der Maßnahmen, die spätestens im Jahr 2024 fertiggestellt sein müssen. Im Jahr 2023 wurde noch kein Projekt abgeschlossen und ausbezahlt.

Neue Projekte

Geplant ist für das Jahr 2024 die Einleitung von einfachen Dorferneuerungen in Premerzhofen und Mallerstetten.



Landschaft gestalten und Ressourcen schützen

Die Erhaltung und Gestaltung unserer vielfältigen Kulturlandschaft und der Schutz von Natur, Wasser und Boden sind im Landkreis Kernanliegen der Ländlichen Entwicklung. Von insgesamt neun berichten wir nachfolgend über drei Projekte: eine Flurneuordnung und zwei Projekte boden:ständig.

Alle Projekte 2023 im Überblick

Flurneuordnung			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
Mühlhausen-Ost	Fertigstellung	260	680
See	Planung	50	210
Wiesenacker	Fertigstellung	10	30
Summe 3		320	920

Freiwilliger Landtausch			
Projekte	Stand des Projektes	Fläche in Hektar	Teilnehmer
Berggau	Planung	3	2
Mühlhausen	Planung	6	2
Summe 2		9	4

Ländlicher Straßen- und Wegebau			
Projekte	Stand des Projektes	Länge in km	Ortschaften
Häuselstein-Mauertsmühle	Bauphase	2	1
Lupburg	Planung	1	1
Summe 2		3	2

bodenständig			
Projekte	Stand des Konzeptes	Fläche in Hektar	Ortschaften
Gimpertshausen	Planung	60	1
Wildenstein	Fertigstellung	50	1
Summe 2		110	2

Über die Projekte, deren Namen blau geschrieben sind, „Streuobst für alle!“ sowie KULAP-I88 „Artenvielfalt“ wird nachfolgend berichtet. In den anderen Projekten erfolgten Arbeiten zur Vorplanung, Abrechnung umgesetzter Maßnahmen bis hin zur Berichtigung des Liegenschaftskatasters und Grundbuchs sowie zum formellen Abschluss der Projekte.

Berichte über Projekte

Flurneuordnung

Flurneuordnungsverfahren im Landkreis allgemein

Der Landkreis Neumarkt i.d.OPf. hat sich in den letzten Jahren sehr stark entwickelt. Dies liegt insbesondere an der guten Lage an den Infrastrukturachsen sowie teilweise an der Lage im Großraum Nürnberg. In vielen ehemaligen Flurneuordnungsverfahren wurden die Grundlagen für eine effektive zukunftsweisende landwirtschaftliche Produktion geschaffen. Noch heute sind die erreichten Ziele im Einklang mit den betriebswirtschaftlichen Erfordernissen geltend. Maßgeschneiderte Lösungsansätze für einzelne Fragestellungen wie beispielsweise Regenwasserrückhaltung oder landschaftsgestalterische Maßnahmen wurden in kleinen Projekten über FlurNatur, boden:ständig oder anderen Initiativen der Staatsregierung über das Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) Oberpfalz realisiert.

Mühlhausen-Ost, Gemeinde Mühlhausen

2023 konnte das Verfahren abgeschlossen werden. 2002 angeordnet, hatte es unter anderem die Stärkung der biologischen Vielfalt sowie die Verbesserung des Landschafts-Wasserhaushaltes zum Ziel. Neben dem Ausbau von landwirtschaftlichen Wegen konnten fast 15 Kilometer Baumreihen und Hecken, über sieben Hektar Biotopflächen (Feucht- und Magerrasenflächen) sowie mehr als drei Kilometer Gewässer renaturiert werden. Damit blieben 51 bedrohte Tier- und Pflanzenarten dem Landschaftsraum erhalten. Neben der Gestaltung von Freiflächen in den Ortschaften Wangen, Weiherdorf und Wappersdorf wurden drei Gemeinschaftsmaschinenhallen für die Landwirtschaft errichtet. Herausragend ist auch das Anlegen eines Gehölzlehrpfades. Mühlhausen-Ost ist ein gelungenes Beispiel für die Stärkung des Naturhaushaltes im Einklang mit der landwirtschaftlichen Nutzung und der Verbesserung der Lebensbedingungen im ländlichen Raum.

boden:ständig

Gimpertshausen, Markt Breitenbrunn

Große Ackerschläge und fehlende abflussbremsende Strukturelemente führen nach Regenereignissen regelmäßig zu Überschwemmungen. Das Entwässerungssystem ist überlastet. Nach Abstimmung der einzelnen Projektschritte zwischen Kommune und Fachstellen wurden zusammen mit Eigentümern und Landwirten Lösungsansätze diskutiert. Aufgrund unterschiedlicher Einschätzungen hat der beteiligte Fachplaner Varianten der Maßnahmen entwickelt. Das Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) Oberpfalz hat für die Projektbeteiligten im Sommer 2023 eine Exkursion zu den Rückhaltemaßnahmen in Kollersried organisiert, um mögliche Vorbehalte auszuräumen.

Wildenstein, Stadt Dietfurt a.d.Altmühl

Die Ortschaft grenzt im Süden an eine knapp 50 Hektar große Ackerfläche. Nach Starkregenereignissen

kommt es zu Bodenverlagerung und Überschwemmungen. Der Landwirt hat bereits eine Blümmischung als Erosionsschutzstreifen in Ortsrandlage angelegt und die Hanglänge durch Fruchtwechsel verkürzt. Das vom Amt für Ländliche Entwicklung (ALE) Oberpfalz beauftragte Planungsbüro hat in Abstimmung mit den Projektbeteiligten ein Rückhaltekonzept für Starkregenereignisse bei minimalem Flächenverlust entworfen: Zwei bewirtschaftbare Rückhaltebereiche mit Damm und gedrosselter Ableitung sowie ein breiter Wegseitengraben mit Gumpen und Drosselbauwerken. Derzeit laufen Abstimmungsgespräche, wie die Kommune beim Umsetzen der Maßnahmen optimal unterstützt werden kann.

Streuobst für alle!

Der Streuobstanbau ist in Bayern eine gewachsene Form des Obstanbaus, der Lebensräume mit höchster Bedeutung für die Kulturlandschaft und Artenvielfalt geschaffen hat. In den letzten Jahrzehnten sind die Streuobstbestände in Bayern leider stark zurückgegangen. Deshalb wurde 2020 der Streuobstpakt zwischen den wichtigsten bayerischen Naturschutzverbänden und der Staatsregierung geschlossen, mit dem Ziel bis zum Jahr 2035 die Pflanzung von einer Million neuer Streuobstbäume zu fördern. Das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus trägt dazu mit der neuen Förderinitiative „Streuobst für alle!“ bei. Seit dem offiziellen Auftakt im Oktober 2022 bis Ende des Jahres 2023 hat das Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz 164 Anträge für 10965 Obstbäume über das neue Förderprogramm bewilligt. Dazu wurden für 80 Gemeinden und 84 Vereine gut 493.000 Euro Fördermittel in Aussicht gestellt. Im Jahr 2023 wurden bislang bei 136 Anträgen für 8823 Bäume Zuwendungsbescheide erstellt. Dies entspricht einer Fördersumme in Höhe von gut 397.000 Euro. Im Landkreis Neumarkt wurden im Jahr 2023 fünf Förderanträge für 206 Bäume im Förderprogramm „Streuobst für alle!“ gestellt.

Biodiversität

Förderung von Struktur- und Landschaftselementen über das Kulturlandschaftsprogramm (KULAP-I88 „Artenvielfalt“)

Die Biodiversitätsberatung am Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz bietet neben dem Förderprogramm „FlurNatur“ für Kommunen, Vereine und Private auch für Landwirte die Möglichkeit, Struktur- und Landschaftselemente auf ihren Feldern anzulegen. Dies ist möglich über das KULAP-Programm I88 „Artenvielfalt“. Die Beratung der Antragsteller vor Ort übernehmen die Landwirtschaftsämter im Zuge der Wildlebensraumberatung. Diese bietet eine besondere Begleitung der Oberpfälzer Landwirte zu biodiversitätsfördernden Maßnahmen in der Feldflur. Seit 2022 gibt es zudem fünf Modellgebiete der Wildlebensraumberatung: Ursensollen, Zandt, Lappersdorf, Tännesberg und das Modellgebiet „Rebhuhn Mittlere Oberpfalz“ zwischen Nabburg und Schwandorf. Im Jahr 2023 wurden zwei KULAP-Maßnahmen zur Pflanzung von Hecken beantragt – eine 350 Meter lange dreireihige Hecke in Püchersreuth im Landkreis Neustadt an der Waldnaab sowie eine 300 Meter lange Hecke in Beratzhausen im Landkreis Regensburg.

Neue Projekte

In einer Vielzahl von Kommunen erfolgt in den nächsten Jahren die Umsetzung von Infrastrukturmaßnahmen im Rahmen von Flurneuordnungsverfahren.

Impressum

Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz
Falkenberger Straße 4 · 95643 Tirschenreuth
poststelle@ale-opf.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de
03/2024

Hinweis: Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.



Ländliche Entwicklung in Bayern

Amt für Ländliche Entwicklung Oberpfalz
Falkenberger Straße 4 · 95643 Tirschenreuth
Telefon 09631 7920-0 · Fax 09631 7920-601
poststelle@ale-opf.bayern.de
www.landentwicklung.bayern.de